

## Spezielle Verhaltensanforderungen an die verschiedenen Unwetterarten

### Verhalten bei Sturm



Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes verursachen **herabfallende Trümmer** oder **herumfliegende Gegenstände** die meisten Todesfälle. In Warnsituationen sollten deshalb Gerüste, Werbetafeln, Antennenanlagen, Markisen, Partyzelte, Abdeckplatten und –planen **fest verankert** und Fenster, Türen, Jalousien und Dachluken im Haus **geschlossen** sein. Fahrzeuge sind nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen zu parken. Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte seine Fahrt unterbrechen und einen geschützten Ort aufsuchen. Verlassen Sie bei Sturm die **schützenden Räume** nicht und schalten Sie das **Radio** zur weiteren Information ein. Wenn Sie sich im Freien aufhalten müssen, meiden Sie die Nähe von Gebäuden, Gerüsten, hohen Bäumen und Strommasten. Legen Sie sich am besten mit dem Gesicht erdwärts in eine Mulde oder

einen Graben und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen.

### Verhalten bei Stark- und Dauerregen



Bei der Ankündigung kräftigen Regens **schließen Sie** Fenster, Türen und Dachluken im Haus. Die Unwetterseite des Landes Sachsen-Anhalts informiert über ein paar einfache Regeln:

1. Halten Sie **Türen und Fenster** geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können, bedenken Sie evtl. vorhandene Dachluken.
2. Achten Sie darauf, dass in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Bruch führt.
3. Bedenken Sie, dass starker Wind das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen lassen kann und hierdurch eventuell **elektrische Geräte oder Anschlüsse** gefährdet werden könnten.
4. Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die tiefer gelegenen Räume (**Keller**) eindringen, ggf. sollten Sie elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Materialien erhöht lagern, bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z.B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr.
5. Bei starken Niederschlägen kann die **Kanalisation** überfordert werden und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab, so dass Straßen überflutet

sein können. Beachten Sie, dass dadurch Schäden in der Straßendecke oder vom Wasserdruck angehobene Kanaldeckel bedeckt sind und somit zu einer Gefahr werden können.

Mehr Infos zum Thema unter Hochwasser.

## Verhalten bei Hagel



Hagel kann **Sachschäden** verursachen und **Personen gefährden**. Vermeiden Sie deshalb bei Hagel jeden Aufenthalt im Freien. Auf den Seiten des Deutschen Wetterdienstes und des Landes Sachsen-Anhalt finden sie folgende Warnhinweise:

- Sie sollten alle Fenster, Türen, Jalousien und Dachluken schließen und ihre Fahrzeuge unterstellen.
- Durch gesicherte Decken und Planen lassen sich ebenfalls Sachschäden verringern.
- Sind Sie bei Hagel mit dem Auto unterwegs und können dieses nicht vorübergehend unterstellen, richten Sie sich auch im Sommer auf winterliche Straßenverhältnisse ein, da die

Hagelkörner je nach Größe einige Zeit zum Wegtauen benötigen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vergrößern Sie den Abstand zum Vorausfahrenden. Schalten Sie das Licht ein!

## Verhalten bei Gewitter



Bäume oder hohe Gebäude sind generell einschlagsgefährdet. Im Auto ist man vor Blitzschlag relativ sicher, aber einen hundertprozentigen Schutz gibt es auch hier nicht.

Der Katastrophenschutz Sachsen-Anhalt gibt Verhaltenshinweise bei Gewitterlagen:

1. Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z.B. aufragende Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Halten Sie sich von solchen Objekten fern, werden Sie im Freien auf einer Wiese überrascht, **hocken** Sie sich mit eng geschlossenen Füßen auf die Fußballen, möglichst in einer **Mulde** zu Boden oder suchen Sie Schutz in einem **Gebäude**.
2. Verlassen Sie Ihr **Kraftfahrzeug** nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile, das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet elektrische Entladungen ab, so dass Sie im Inneren geschützt sind.
3. Halten Sie zu **Überlandleitungen** einen Mindestabstand von 50 Metern.
4. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die **Blitzschutzanlage** Ihres Hauses, da der Blitzschlag über das **Stromnetz** für Überspannung sorgen kann. Gegebenenfalls nehmen Sie empfindliche elektrische Geräte, wie Fernseher oder Computer, vom Netz.

## Verhalten bei Hitze



Bei großer Hitze sollten Sie besonders in den Mittagsstunden körperliche **Anstrengungen vermeiden**. Nehmen Sie ausreichend kühle **Getränke** zu sich (kalter Tee, Fruchtsaftchorle, Mineralwasser). Tragen Sie luftige Kleidung (z. B. Sommerkleid, leichte Hose) und versuchen Sie, z.B. durch **Abdunkelung** die Wohn- und Arbeitsräume kühl zu halten. Essen Sie auch erfrischende **kalte Speisen** und achten Sie dabei auf eine ausreichende Versorgung mit **Salz**.

## Verhalten bei Kälte/Schnee/Eis



Im Winter kommt es durch **Schneefälle** zu starken **Verkehrsbeeinträchtigungen**. Diese werden auch dadurch verursacht, dass viele Autofahrer keine **Winterreifen** benutzen.

Weiterhin beeinträchtigt Schneefall die Sicht, so dass es unbedingt erforderlich ist, den Sicherheitsabstand zu vergrößern.

Achten Sie darauf die **Scheinwerfer** einzuschalten und verringern Sie das Tempo.

Wenn es möglich ist, vermeiden Sie bei starken Schneefällen das Autofahren. Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, sorgen

Sie dafür, dass Sie neben einem ausreichend gefülltem Tank auch **warme Bekleidung** und **Decken** im Auto mitführen sowie **warme Getränke und Lebensmittel**.